

Sonnen-Drogerie / heute Jeans House Bebauung des alten Schulhofs

Der alte Schulhof auf der gegenüberliegenden Seite der ehemaligen Schule (dem heutigen Geschäftshaus Borchherding) war zu Anfang der fünfziger Jahre ein ungepflegter Platz, den man aber mit wenigen Mitteln zu einer kleinen Grünanlage gestaltet hatte. Von hier war der Eingang zur Alten Wache, die früher als Gefängnis diente und derzeit als „Herberge zur Heimat“ durchziehenden Obdachlosen eine kurzzeitige Unterkunft bot.

Der Platz wurde dann ein begehrter Bauplatz. Aufgrund der guten Geschäftslage gab es hierfür mehrere Bewerber. Den Zuschlag erhielt Siegfried Böttcher zum Bau der Sonnen-Drogerie.

Die Anfänge der Drogerie waren kurz nach der Währungsreform im Denkerschen Haus an der Kochstraße. Hier hatte August Denker eine Sattlerei und Polsterei sowie einen Fahrradhandel betrieben. Fritz Denker führte Sattlerei und Polsterei weiter.

Das Drogerie-Geschäft florierte, auch dank des umfangreichen Sortiments und daher wurde ein Geschäftshausneubau auf dem o.a. Grundstück geplant und realisiert. Das Gebäude musste zurückversetzt gebaut werden, für den Fall, dass die Hauptstraße, die damalige Bundesstraße 51, innerhalb des Ortes ausgebaut worden wäre. Dieser Maßnahme hätten dann die drei folgenden Fachwerkhäuser im Wege gestanden. Einige Jahre später wurde stattdessen die Umgehungsstraße gebaut.

Baubeginn des Hauses war im 2. Halbjahr 1952. Die Gründungsarbeiten gestalteten sich äußerst schwierig. Beim Ausheben der Baugrube (auf dem ehem. Burggraben) fand man eichene Ramppfähle, die sich gegenübergestanden und das Fundament einer 4 Meter breiten Brücke über den ursprünglich 10 Meter breiten Burggraben gebildet haben. In geringem Abstand hierzu befand sich das Pforthaus. Über die Brücke ging noch 1816 die an der Nordseite der Alten Wache vorbeiführende „Einfahrt des Schlosses“ (des Amtshofes).

Die Fertigstellung des Gebäudes war im Herbst 1953. Die „Sonnen-Drogerie“ hatte auch im neuen ansprechenden Haus einen guten Zulauf und wurde, wie auch eine Fabrikation chemischer Spezialerzeugnisse, daher vom Inhaber Siegfried Böttcher bis Februar 1984 betrieben und erst aus Gesundheits- und Altersgründen geschlossen. Das Kosmetik-Institut von Frau Ingrid Böttcher bestand bis Ende Juni 1991.

Am 30. März 1984, also vor gut 25 Jahren, eröffnete die Familie Uhtbrok aus Wehdem mit dem „Jeans House“ hier ein Fachgeschäft für Jeans und Freizeitbekleidung, welches sich eines guten Zulaufs erfreut. Das Gebäude wurde später erworben.

